

Die „Weihnachtsstempel“ der Briefzentren

Seit dem Jahre 1969 gibt die Deutsche Post Weihnachtsbriefmarken heraus. Sie erfreuen sich großer Beliebtheit und werden bis heute gern zum Frankieren der Postsendungen vor dem Fest benutzt.

Traditionell kamen dazu in zahlreichen Orten außerdem Sonderstempel und Werbeklischees in den Maschinenstempeln zum Einsatz, die mit ihren weihnachtlichen Motiven eine gelungene Ergänzung bildeten. Das ist nach wie vor so.

Allerdings sind in heutiger Zeit solche Stempelabschläge alles Gefälligkeitsabstempelungen, denn der normale Brief gelangt seit Jahren vom Briefkasten direkt in die Maschinerie eines der 83 Briefzentren. Dort werden die Sendungen sortiert, entwertet und weitergeleitet, bis sie schließlich im Briefkasten des Empfängers landen. Um korrekt zu sein muss ich ergänzen, dass im BZ 19 seit 2019 aber keine Entwertungen mehr erfolgen.

Wenn man Glück hatte, dann erfolgte die Entwertung in einzelnen Briefzentren nicht nur mit dem Datumsstempel und dem unschönen Wellenmuster, sondern in der Vorweihnachtszeit auch mit einem weihnachtlich gestalteten Entwerter, der gleichzeitig als Werbeträger fungierte.

Zuerst kam ein Entwerter mit weihnachtlicher Werbung im Briefzentrum 86 Augsburg ab 14.11.1995 zum Einsatz. Er zeigt einen stilisierten Weihnachtsbaum und das Augsburger Rathaus. Mit ihm wurde für den „Augsburger Christkindles Markt“ geworben. Das gleiche Motiv war bereits vor Einrichtung des Briefzentrums von der Post in Augsburg verwendet worden und ist bei Bochmann unter Augsburg Nr. 172 registriert.

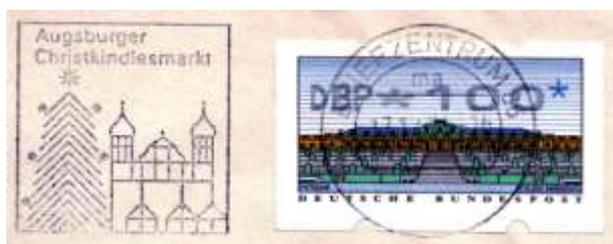


Abb.1

BZ 86 Augsburg

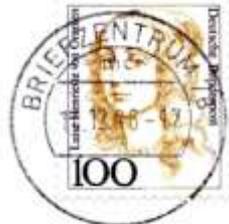
Nachfolgend wurde im Jahre 1996 für den Dresdner Striezelmarkt (BZ 01) und den Christkindlesmarkt in Karlsruhe (BZ 76) geworben.



Abb. 2.1



Abb. 2.2



In den Jahren danach wurde in weiteren acht Briefzentren weihnachtlich geworben. Üblicherweise wurden die Motive entweder nur im jeweiligen Jahr mit konkreter Datumsangabe für die Dauer des weihnachtlichen Markttreibens, oder ohne Datumsangabe mehrjährig eingesetzt. Als Besonderheit sei hier erwähnt, dass im BZ 49 sogar zwei verschiedene Motive zum Einsatz kamen.



Abb. 3.1



Abb. 3.2



Abb. 3.3



Abb. 3.4

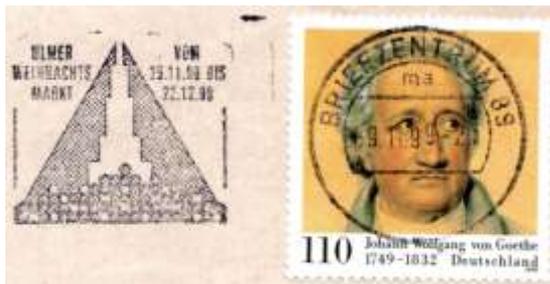


Abb.3.5



Abb. 3.6



Abb. 3.7

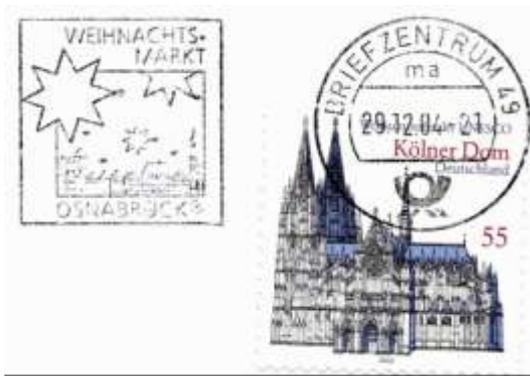


Abb.3.8



Abb.3.9

Die konkreten Einsatzzeiträume können in dem, im Quellenverzeichnis aufgeführten Katalog der Maschinen-Werbestempel der Briefzentren nachgelesen werden.

Doch neben den Werbestempeln für Weihnachts- und Christkindlesmärkte gibt es noch weitere Motive.

Vielgestaltig ist die Werbung für das “Nikolauspostamt“ in St. Nikolaus im Warndt. Die einzelnen Motive wurden zum Teil zeitgleich in den BZ 54 Trier, im BZ 66 Saarbrücken und im BZ 67 Ludwigshafen am Rhein eingesetzt.



Abb. 4.1.

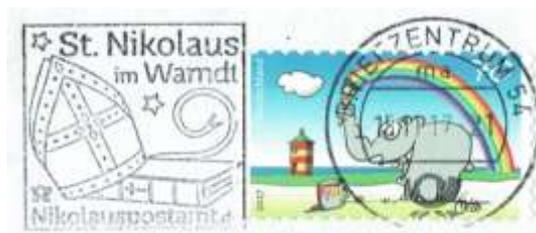


Abb.4.2



Abb. 4.3



Abb. 4.4



Abb. 4.5



Abb. 4.6

Mit drei weiteren Motiven wurde im BZ 66 nur für den Ort „St. Nikolaus“ bzw. für den Schutzpatron selbst erworben.

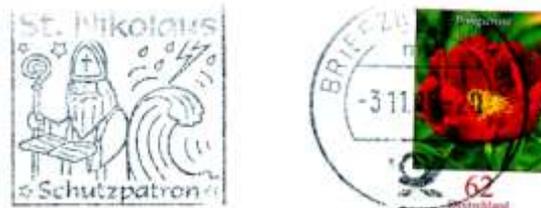


Abb. 5.1



Abb. 5.2



Abb. 5.3

2015 kam im BZ 97 Würzburg ein Werbestempel zum Einsatz, mit dem das 30-jährige Bestehen der Weihnachtspostfiliale in Himmelsstadt gewürdigt wurde.



Abb. 6

Noch ausgefallener ist der Werbestempel vom BZ 41 Mönchengladbach aus dem Jahre 2001. Mit ihm wurden wohl zur besonderen Freude der Fußballfans „Weihnachtliche Grüße von Borussia Mönchengladbach“ versandt.



Abb. 7

In den Jahren 2020 und 2021 wurden auf Grund der Corona-Pandemie viele Christkindles- und Weihnachtsmärkte abgesagt und die angekündigten Werbestempel kamen in den Briefzentren nicht zum Einsatz. Nur der Stempel des Nikolauspostamtes vom BZ 66 und ein Stempel „175 Jahre Sternsinger“ konnten in dieser Zeit von den Stempelsammlern erworben werden.

Der letztere Stempel kam zwar erst ab 1.2.21 zum Einsatz, aber wegen des seit dem 16. Jahrhundert untrennbar zur Weihnachtszeit zählenden „Heischebrauch des Sternsingers“, schreibe ich diesen Stempel auch den Weihnachtsstempeln zu.



Abb. 8

Nicht zu den Weihnachtsstempeln der Briefzentren zählt der Autor hingegen die beiden Werbestempel, die im BZ 79 (Freiburg) aus Anlaß des II. und III. Weihnachts-Zirkus-Festivals 1996 und 1997 erschienen sind.

Hoffen wir darauf, dass in diesem Jahr neben den üblichen Sonderstempeln aus Himmelpfort, Himmelsthür, Nikolausdorf und anderen Orten auch wieder verschiedene BZ-Weihnachtsstempel zum Einsatz kommen. Näheres dazu wird in den aktuellen Ausgaben von „Stempel&Informationen der Deutschen Post“ ab Oktober unter Kundenservice-Weiden@deutschepost.de nachzulesen sein.

Detailliertere Auskünfte zu diesem Artikel erteilt der Autor bei Anfragen unter sieber-berlin@online.de.

Quellenangaben

- Sammlung H.-J. Kirches Solingen
- Sammlung P. Sieber Berlin
- Julius Bochmann Katalog der deutschen Gelegenheitsstempel
Maschinen-Werbestempel der Briefzentren der Bundesrepublik Deutschland (1995-2021)
Bearbeitet von L. Goedicke und N. Groß
- <https://www.Philaseiten.de>